

Bachelorstudiengang Philosophie C-Ordnung (»Neuer Bachelor«)

Modulbeschreibungen

Rahmenlehrplan

Redaktion:
Team für Studienberatung
Institut für Philosophie der FU Berlin
Habelschwerdter Allee 30
14195 Berlin
studienberatung@philosophie.fu-berlin.de

1. Auflage
Juli 2008

Zum Gebrauch dieser Broschüre

Die folgenden Modulbeschreibungen des »neuen« Bachelorstudiengangs sind zusammengestellt aus der Studien- und Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs Philosophie in der Fassung vom 19. September 2007 (C-Ordnung), veröffentlicht im Amtsblatt der Freien Universität (»FU-Mitteilungen«) Nr. 68/2007.

Diese Broschüre soll Studierenden und Lehrenden einen raschen Überblick über die Inhalte und Anforderungen der Module des Bachelorstudiengangs ermöglichen. Sie kann als grundlegendes Informations- wie auch als Nachschlagewerk dienen.

Die Broschüre enthält keine Angaben darüber, welche Module von den Studierenden zu welchem Zeitpunkt zu belegen sind. Sie ist insofern kein Wegweiser durch das Studium. Einen solchen Wegweiser bietet die ergänzende Broschüre »Bachelorstudiengang Philosophie – ein Wegweiser«.

Außerdem empfehlen wir den Studierenden dringend die Lektüre der Studien- und Prüfungsordnungen, die Sie hier downloaden können:

<http://www.geisteswissenschaften.fu-berlin.de/we01/studium/studieninformationen/index.html>

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Studium haben, Fehler in dieser Broschüre entdecken oder andere Kommentare und Vorschläge haben, wenden Sie sich an studienberatung@philosophie.fu-berlin.de

Erläuterungen zu den folgenden Beschreibungen

Maßgeblich für die einem Modul zugeordneten **Leistungspunkte** (LP) ist der in Stunden bemessene **studentische Arbeitsaufwand**, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls veranschlagt wird. Dabei sind sowohl Präsenzzeiten (gemessen in Stunden pro Vorlesungswoche, **SWS**) als auch Phasen des Selbststudiums (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) berücksichtigt. Ein Leistungspunkt entspricht etwa dem Arbeitsaufwand von 30 Stunden. Die Zeitangaben zum Selbststudium sind Richtwerte.

Ist für eine Lehrveranstaltung die Pflicht zu **regelmäßiger Teilnahme** festgelegt, so ist diese Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 85 % der vorgesehenen Präsenzstudienzeit erbracht wurden. Besteht keine Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an einer Lehrveranstaltung, so wird sie dennoch dringend empfohlen. Die Festlegung einer Präsenzplicht durch die jeweilige Lehrkraft ist für Lehr- und Lernformen, für die im Folgenden die Teilnahme lediglich empfohlen wird, ausgeschlossen.

Neben der regelmäßigen Teilnahme sind die **aktive Teilnahme** (die an die Erledigung bestimmter Aufgaben geknüpft sein kann) und die erfolgreiche Absolvierung der **Modulprüfung** oder aller **Modulteilprüfungen** eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Leistungspunkte werden ausschließlich mit der erfolgreichen Absolvierung des *ganzen Moduls* verbucht.

Portfolioprüfungen bestehen aus mehreren durch die Lehrkraft festgelegten kleineren schriftlichen Einzelleistungen, die insgesamt (als Portfolio) benotet werden.

Liste aller Module

**für Kernfach (90 LP), 60-LP-Angebot
und 30-LP-Angebot Philosophie**

Grundlagenphase

(1)	Basismodul Philosophisches Argumentieren (90/60)	6
(2)	Basismodul Geisteswissenschaftliche Kompetenzen und Techniken (90/60)	8
(3)	Basismodul Grundfragen der Philosophie (90/60/30)	10
(4)	Basismodul Geschichte der Philosophie (90/60/30)	12
(5)	Basismodul Einführung in die theoretische Philosophie (90/60)	14
(6)	Basismodul Einführung in die praktische Philosophie (90/60)	16
(7)	Basismodul Theoretische Philosophie (30)	18
(8)	Basismodul Praktische Philosophie (30)	20

Aufbauphase

(9)	Aufbaumodul Erkenntnis- und Wissen- schaftstheorie (90/60)	22
(10)	Aufbaumodul Sprachphilosophie und Hermeneutik (90/60)	24
(11)	Aufbaumodul Metaphysik und Ontologie (90/60)	26
(12)	Aufbaumodul Ethik (90/60)	28
(13)	Aufbaumodul Politische Philosophie, Sozial- philosophie und Anthropologie (90/60)	30
(14)	Aufbaumodul Ästhetik (90/60)	32
	Rahmenlehrplan	34

(1) Basismodul Philosophisches Argumentieren (90/60)

- **Bestandteile:** Zwei Übungen
- **Dauer des Moduls:** Zwei Semester (Übung I im Wintersemester, Übung II im Sommersemester)
- **Häufigkeit des Angebots:** Einmal pro Studienjahr (Beginn jedes Wintersemester)
- **Zugangsvoraussetzungen:** Keine
- **Arbeitszeitaufwand:** Insgesamt 300 Stunden
- **Leistungspunkte:** 10

Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erwerben theoretische Kenntnisse der philosophischen Logik und Argumentationstheorie sowie praktische Fertigkeiten der logischen Analyse und Bewertung philosophischer Argumente. Sie erwerben die Kompetenz, die logischen und dialektischen Strukturen philosophischer Texte zu analysieren und auf ihre Korrektheit zu prüfen. Sie erwerben Kenntnisse über unterschiedliche rhetorische Strategien philosophischer Texte und lernen, diese zu analysieren. Die in diesem Modul erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten gehören zu den Basiskompetenzen der Philosophie und bilden die Grundlage für das weitere Studium, sowohl für die Interpretation und kritische Reflexion philosophischer Texte als auch für die Entwicklung, Begründung und Verteidigung eigener philosophischer Überlegungen.

Inhalte: Begriffe und Methoden der philosophischen Logik (Junktoren- und Quantorenlogik), Prinzipien des nicht-deduktiven Schließens, Prinzipien der dialektischen Argumentation philosophischer Texte, rhetorische Strategien philosophischer Texte (z. B. rhetorische Figuren, Komposition, Metaphorik, Beispiele), philosophische Genres (z. B. Traktat, Dialog, Meditation, Essay.)

Lehr- und Lernformen

Übung I:

- **Präsenzstudium:** 2 SWS
- **Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit 30 Stunden, Vor- und Nachbereitung 60 Stunden, Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60 Stunden
- **Formen aktiver Teilnahme:** Schriftliche Übungsaufgaben
- **Regelmäßige Teilnahme:** Pflicht
- **Modulteilprüfung:** Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) oder schriftliche Hausarbeit (1800-2400 Wörter)
- **Leistungspunkte:** 5

Übung II:

- **Präsenzstudium:** 2 SWS
- **Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit 30 Stunden, Vor- und Nachbereitung 60 Stunden, Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60 Stunden
- **Formen aktiver Teilnahme:** Schriftliche Übungsaufgaben
- **Regelmäßige Teilnahme:** Pflicht
- **Modulteilprüfung:** Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) oder schriftliche Hausarbeit (1800-2400 Wörter)
- **Leistungspunkte:** 5

(2) Basismodul Geisteswissenschaftliche Kompetenzen und Techniken (90/60)

- **Bestandteile:** Zwei Übungen (obligatorischer Schreibkurs plus ein Vortrags-/ oder Interpretationskurs)
- **Dauer des Moduls:** Im Kernfach: zwei Semester; im 60-LP-Angebot: ein Semester
- **Häufigkeit des Angebots:** Im Kernfach: Übung I im Wintersemester, Übung II im Sommersemester; im 60-LP-Angebot: nur Sommersemester
- **Zugangsvoraussetzungen:** Keine
- **Arbeitszeitaufwand:** Insgesamt 300 Stunden
- **Leistungspunkte:** 10

Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erwerben Fertigkeiten der hermeneutischen Erschließung, begrifflich-analytischen Klärung und kritischen Reflexion philosophischer Texte sowie die Fähigkeit zur strukturierten schriftlichen und mündlichen Präsentation philosophischer Thesen und Argumente sowie zu deren Begründung und Verteidigung in schriftlicher und mündlicher Diskussion; sie erwerben grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens. Die in diesem Modul erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten gehören zu den Basiskompetenzen der Philosophie wie der geisteswissenschaftlichen Fächer überhaupt und bilden die Grundlage für das weitere Studium.

Inhalte:

- Techniken der Lektüre, Interpretation und Reflexion philosophischer Texte
- Techniken des Verfassens eigener philosophischer Texte
- Techniken der mündlichen Präsentation eigener philosophischer Überlegungen
- Techniken wissenschaftlichen Arbeitens

Lehr- und Lernformen

Übung I: Schreibkurs

- **Präsenzstudium:** 2 SWS
- **Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit 30 Stunden, Vor- und Nachbereitung 60 Stunden, Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60 Stunden
- **Formen aktiver Teilnahme:** Schriftliche Übungsaufgaben
- **Regelmäßige Teilnahme:** Pflicht
- **Modulteilprüfung:** Klausur (60 Minuten) oder schriftliche Hausarbeit (1800-2400 Wörter) oder Portfolioprfung
- **Leistungspunkte:** 5

Übung II: Vortrags- oder Interpretationskurs

- **Präsenzstudium:** 2 SWS
- **Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit 30 Stunden, Vor- und Nachbereitung 60 Stunden, Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60 Stunden
- **Formen aktiver Teilnahme:** Schriftliche Übungsaufgaben oder mündliche Präsentationen
- **Regelmäßige Teilnahme:** Pflicht
- **Modulteilprüfung:** Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) oder schriftliche Hausarbeit (1800-2400 Wörter) oder Portfolioprfung
- **Leistungspunkte:** 5

(3) Basismodul Grundfragen der Philosophie (90/60/30)

- **Bestandteile:** Vorlesung + Grundlagenseminar
- **Dauer des Moduls:** Ein Semester
- **Häufigkeit des Angebots:** Jedes Wintersemester
- **Zugangsvoraussetzungen:** Keine
- **Arbeitszeitaufwand:** Insgesamt 150 Stunden
- **Leistungspunkte:** 5

Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten werden in einführender Weise mit den wichtigsten grundlegenden Fragestellungen und Disziplinen der Philosophie vertraut gemacht. Sie erwerben einen Überblick über die systematische Gliederung der Philosophie als Fach und die Vielfalt ihrer Themen. Sie erwerben grundlegende Kenntnisse der Fachterminologie und der wichtigsten Theorien und Traditionen in den einzelnen Disziplinen der Philosophie. Das Modul dient der ersten Orientierung im Fach und führt in die Themen der später zu wählenden Aufbaumodule ein.

Inhalte: Inhalt der Vorlesung sind folgende Gegenstände, die mit unterschiedlicher Gewichtung behandelt werden können:

(1) Was heißt „philosophieren“? (Metaphilosophie), (2) Wie kann etwas Sinn und Bedeutung haben; wie können wir etwas, einander und uns selbst verstehen? (Philosophische Hermeneutik / Sprachphilosophie), (3) Was können wir wissen? (Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie), (4) Was ist wirklich? Was ermöglicht ‚Welt‘? (Ontologie), (5) Wie passt der Geist in die Welt – wie transzendiert er Lebenswelten? (Philosophie des Geistes), (6) Was sind Zeichen, Sprachhandlungen und Medien? (Sprachphilosophie, Semiotik, Medientheorie), (7) Was sollen wir tun? (Ethik), (8) Wie können wir zusammenleben? (Politische Philosophie), (9) Was ist der Mensch? (Anthropologie), (10) Was können wir sinnvollerweise glauben? (Religionsphilosophie), (11) Was ist Kunst? (Ästhetik), (12) Was geht uns alle (existentiell) an? (Philosophie der Existenz und der Lebenswelt), (13) Was setzen wir eigentlich voraus, wenn wir etwas

denken und sagen, fragen oder behaupten? (Metaphilosophie als Reflexion).

Im Grundlagenseminar werden exemplarische klassische und zeitgenössische Texte zu mehreren der in der Vorlesung thematisierten Fragen gelesen und diskutiert.

Lehr- und Lernformen

Vorlesung:

- **Präsenzstudium:** 2 SWS
- **Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit 30 Stunden, Vor- und Nachbereitung 30 Stunden
- **Regelmäßige Teilnahme:** Wird empfohlen
- **Formen aktiver Teilnahme:** Keine

Grundlagenseminar:

- **Präsenzstudium:** 2 SWS
- **Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit 30 Stunden, Vor- und Nachbereitung 30 Stunden
- **Regelmäßige Teilnahme:** Pflicht
- **Formen aktiver Teilnahme:** Referat, Thesenpapier, Protokoll

Modulprüfung:

- **Prüfungsform:** Schriftliche Hausarbeit (1800-2400 Wörter) oder Portfolioprüfung
- **Arbeitsaufwand incl. Vorbereitung:** 30 Stunden

(4) Basismodul Geschichte der Philosophie (90/60/30)

- **Bestandteile:** Vorlesung + Grundlagenseminar
- **Dauer des Moduls:** Ein Semester
- **Häufigkeit des Angebots:** Jedes Sommersemester
- **Zugangsvoraussetzungen:** Keine
- **Arbeitszeitaufwand:** Insgesamt 150 Stunden
- **Leistungspunkte:** 5

Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten werden in einführender Weise mit der speziellen wissenschaftstheoretischen Problemstellung der Philosophie als wesentlich immer auch historischer Disziplin vertraut gemacht. Sie erwerben einen Überblick über die Geschichte der Philosophie und grundlegende Kenntnisse über die wichtigsten philosophiegeschichtlichen Epochen und deren wichtigste Autorinnen und Autoren und Texte. Das Modul dient der ersten Orientierung im Fach und führt in die Themen der später zu wählenden Aufbaumodule ein.

Inhalte: Folgende Inhalte sind Gegenstand der Vorlesung:

- (1) Die Geschichte der Philosophie wird als philosophisches Problem exponiert. Dabei werden insbesondere behandelt: (a) die Geschichtlichkeit philosophischer Theorien und ihr Wahrheitsanspruch, (b) das Verhältnis von Gegenwartsphilosophie und historischen Autorinnen und Autoren, (c) die Rolle des Kanons, (d) die Einteilung der Philosophie in Epochen.
- (2) In einem groben Überblick über die Geschichte der Philosophie werden die philosophischen Epochen und deren wichtigste Autorinnen und Autoren knapp charakterisiert. Dabei werden zugleich die Hauptinstrumente der philosophiehistorischen Forschung vorgestellt.
- (3) Eine oder mehrere der folgenden Epochen der Philosophiegeschichte werden exemplarisch vorgestellt: (a) Antike, (b) Mittelalter und Renaissance, (c) Neuzeit (Rationalismus und Empirismus), (d) Deutscher Idealismus und 19. Jahrhundert, (e) 20. Jahrhundert.

Im Grundlagenseminar werden exemplarische Texte aus den in der Vorlesung exemplarisch behandelten philosophischen Epochen gelesen und diskutiert.

Lehr- und Lernformen

Vorlesung:

- **Präsenzstudium:** 2 SWS
- **Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit 30 Stunden, Vor- und Nachbereitung 30 Stunden
- **Regelmäßige Teilnahme:** Wird empfohlen
- **Formen aktiver Teilnahme:** Keine

Grundlagenseminar:

- **Präsenzstudium:** 2 SWS
- **Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit 30 Stunden, Vor- und Nachbereitung 30 Stunden
- **Regelmäßige Teilnahme:** Pflicht
- **Formen aktiver Teilnahme:** Referat, Thesenpapier, Protokoll

Modulprüfung:

- **Prüfungsform:** Schriftliche Hausarbeit (1800-2400 Wörter) oder Portfolioprüfung
- **Arbeitsaufwand incl. Vorbereitung:** 30 Stunden

(5) Basismodul Einführung in die theoretische Philosophie (90/60)

- **Bestandteile:** Vorlesung + Grundlagenseminar
- **Dauer des Moduls:** Ein Semester
- **Häufigkeit des Angebots:** Jedes Wintersemester
- **Zugangsvoraussetzungen:** Keine
- **Arbeitszeitaufwand:** Insgesamt 150 Stunden
- **Leistungspunkte:** 5

Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erwerben Kenntnisse zu Grundfragen und -problemen der theoretischen Philosophie in ihrem systematischen und historischen Kontext. Sie werden in wichtige Positionen und Theorien der theoretischen Philosophie und deren spezifische Terminologie eingeführt. Sie erwerben Fertigkeiten der kritischen Überprüfung der erworbenen Kenntnisse durch die Lektüre, Interpretation und Diskussion exemplarischer Texte. Das Modul dient der Vermittlung grundlegender Kenntnisse, die Voraussetzung für die spätere thematische Vertiefung und Differenzierung in den Aufbaumodulen sind.

Inhalte: Folgende Inhalte sind Gegenstand der Vorlesung:

(1) Wissen: Was ist Wissen? Können wir etwas wissen? (Realismus, Skeptizismus, Kritizismus), Arten des Wissens (Selbstwissen, Weltwissen, Other Minds), Strukturen des Wissens (Fundamentalismus, Kohärenzismus, Kontextualismus), Quellen des Wissens (Empirismus, Rationalismus, Pragmatismus), Strukturen und Praxis der Wissenschaft; (2) Geist und Sprache: Das Leib/Seele-Problem, Willensfreiheit, Das Verhältnis von Sprache und Welt (Bedeutungs- und Wahrheitstheorien), Können wir einander verstehen?; (3) Wirklichkeit: Was gibt es alles? Was sind Gegenstände und Eigenschaften? Was ist eine Person? Ist die Welt unabhängig von unserer Weise, sie zu erkennen? (Realismus, Idealismus/Konstruktivismus), Warum ist überhaupt etwas?
Folgende Texte sind Gegenstand der Vorlesung:

(1) Platon, Der Staat; (2) Thomas von Aquin, Summe gegen die Heiden; (3) Descartes, Meditationen über die Grundlagen der Philosophie; (4) Kant, Kritik der reinen Vernunft; (5) Hegel, Einleitung zur Phänomenologie des Geistes; (6) Wittgenstein, Philosophische Untersuchungen; (7) Heidegger, Sein und Zeit; (8) Carnap, Scheinprobleme in der Philosophie; (9) Quine, On what there is.

Im Grundlagenseminar wird mindestens ein klassischer und/oder zeitgenössischer Text, der in der Vorlesung behandelt wird, gelesen und diskutiert.

Lehr- und Lernformen

Vorlesung:

- **Präsenzstudium:** 2 SWS
- **Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit 30 Stunden, Vor- und Nachbereitung 30 Stunden
- **Regelmäßige Teilnahme:** Wird empfohlen
- **Formen aktiver Teilnahme:** Keine

Grundlagenseminar:

- **Präsenzstudium:** 2 SWS
- **Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit 30 Stunden, Vor- und Nachbereitung 30 Stunden
- **Regelmäßige Teilnahme:** Pflicht
- **Formen aktiver Teilnahme:** Referat, Thesenpapier, Protokoll

Modulprüfung:

- **Prüfungsform:** Schriftliche Hausarbeit (1800-2400 Wörter) oder Portfolioprfung
- **Arbeitsaufwand incl. Vorbereitung:** 30 Stunden

(6) Basismodul Einführung in die praktische Philosophie (90/60)

- **Bestandteile:** Vorlesung + Grundlagenseminar
- **Dauer des Moduls:** Ein Semester
- **Häufigkeit des Angebots:** Jedes Wintersemester
- **Zugangsvoraussetzungen:** Keine
- **Arbeitszeitaufwand:** Insgesamt 150 Stunden
- **Leistungspunkte:** 5

Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erwerben Kenntnisse zu Grundfragen und -problemen der praktischen Philosophie in ihrem systematischen und historischen Kontext. Sie werden in wichtige Positionen und Theorien der praktischen Philosophie und deren spezifische Terminologie eingeführt. Sie erwerben Fertigkeiten der kritischen Überprüfung der erworbenen Kenntnisse durch die Lektüre, Interpretation und Diskussion exemplarischer Texte. Das Modul dient der Vermittlung grundlegender Kenntnisse, die Voraussetzung für die spätere thematische Vertiefung und Differenzierung in den Aufbaumodulen sind.

Inhalte: Folgende Inhalte sind Gegenstand der Vorlesung:

(1) Was sind Kontexte des Handelns und Bezugsbegriffe des Verstehens und Erklärens von Handlungen? (Handlungstheorien); (2) Wie sollten wir zusammenleben? (normative/kritische Gesellschaftstheorien); (3) Wozu braucht der Mensch Institutionen und wie lassen sie sich legitimieren? (Anthropologie, Institutionen- und Staatstheorien, Vertragstheorien); (4) Lassen sich Rechte und Pflichten intersubjektiv begründen? Welche? (Naturrecht vs. Positives Recht, Menschenrechte); (5) Gibt es moralisches Wissen? (Metaethik, Kognitivismus/Nonkognitivismus); (6) Warum überhaupt moralisch sein? (Probleme der Moralbegründung); (7) Was sollen wir tun? (teleologische versus deontologische Ansätze der Ethik, Theorien moralischer Rechtfertigung); (8) Was sollen wir angesichts der unbegrenzten Folgewirkungen des Handelns in der technologischen Zivilisation tun? (z. B. ökologische Ethik, Bioethik).

Folgende Texte sind Gegenstand der Vorlesung:

(1) Aristoteles: Nikomachische Ethik; (2) Hobbes: Leviathan; (3) Rousseau: Vom Gesellschaftsvertrag; (4) Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten; (5) Nietzsche, Genealogie der Moral; (6) Jonas, Prinzip Verantwortung.

Im Grundlagenseminar wird mindestens ein klassischer und/oder zeitgenössischer Text, der in der Vorlesung behandelt wird, gelesen und diskutiert.

Lehr- und Lernformen

Vorlesung:

- **Präsenzstudium:** 2 SWS
- **Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit 30 Stunden, Vor- und Nachbereitung 30 Stunden
- **Regelmäßige Teilnahme:** Wird empfohlen
- **Formen aktiver Teilnahme:** Keine

Grundlagenseminar:

- **Präsenzstudium:** 2 SWS
- **Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit 30 Stunden, Vor- und Nachbereitung 30 Stunden
- **Regelmäßige Teilnahme:** Pflicht
- **Formen aktiver Teilnahme:** Referat, Thesenpapier, Protokoll

Modulprüfung:

- **Prüfungsform:** Schriftliche Hausarbeit (1800-2400 Wörter) oder Portfolioprüfung
- **Arbeitsaufwand incl. Vorbereitung:** 30 Stunden

(7) Basismodul Theoretische Philosophie (30)

- **Bestandteile:** Vorlesung + Grundlagenseminar + Übung (Schreib-, Interpretations- oder Vortragskurs)
- **Dauer des Moduls:** Zwei Semester
- **Häufigkeit des Angebots:** Einmal pro Studienjahr (Vorlesung und Grundlagenseminar jedes Wintersemester, Übung im Sommersemester)
- **Zugangsvoraussetzungen:** Keine
- **Arbeitszeitaufwand:** Insgesamt 300 Stunden
- **Leistungspunkte:** 10

Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erwerben Kenntnisse zu Grundfragen und -problemen der theoretischen Philosophie in ihrem systematischen und historischen Kontext. Sie werden in wichtige Positionen und Theorien der theoretischen Philosophie und deren spezifische Terminologie eingeführt. Sie erwerben Fertigkeiten der kritischen Überprüfung der erworbenen Kenntnisse durch die Lektüre, Interpretation und Diskussion exemplarischer Texte. Die Befähigung zur hermeneutischen Erschließung, begrifflich-analytischen Klärung und kritischen Reflexion philosophischer Texte sowie die Fähigkeit zur strukturierten schriftlichen und mündlichen Präsentation philosophischer Thesen und Argumente werden besonders geschult. Das Modul dient der Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Philosophie und der Schulung von Fertigkeiten, die sowohl für das Studium der Philosophie als auch anderer Wissenschaften unverzichtbar sind.

Inhalte: Die Inhalte der Vorlesung entsprechen denen der Vorlesung des Moduls (5), »Einführung in die theoretische Philosophie«. Im Grundlagenseminar wird mindestens ein klassischer und/oder zeitgenössischer Text, der in der Vorlesung behandelt wird, gelesen und diskutiert. In der Übung werden Techniken der Lektüre, Interpretation und Reflexion philosophischer Texte sowie Techniken der strukturierten schriftlichen und mündlichen Präsen-

tation philosophischer Thesen und Argumente in der Auseinandersetzung mit Texten der theoretischen Philosophie vermittelt

Lehr- und Lernformen

Vorlesung:

- **Präsenzstudium:** 2 SWS
- **Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit 30 Stunden, Vor- und Nachbereitung 30 Stunden
- **Regelmäßige Teilnahme:** Wird empfohlen
- **Formen aktiver Teilnahme:** Keine

Grundlagenseminar:

- **Präsenzstudium:** 2 SWS
- **Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit 30 Stunden, Vor- und Nachbereitung 30 Stunden
- **Regelmäßige Teilnahme:** Pflicht
- **Formen aktiver Teiln.:** Referat, Thesenpapier, Protokoll

Übung:

- **Präsenzstudium:** 2 SWS
- **Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit 30 Stunden, Vor- und Nachbereitung 60 Stunden
- **Regelmäßige Teilnahme:** Pflicht
- **Formen aktiver Teilnahme:** Regelmäßige schriftliche oder mündliche Übungsaufgaben

Modulprüfung:

- **Prüfungsform:** Schriftl. Hausarbeit (4200-4800 Wörter)

Arbeitsaufwand incl. Vorbereitung: 90 Stunden

(8) Basismodul Praktische Philosophie (30)

- **Bestandteile:** Vorlesung + Grundlagenseminar + Übung (Schreib-, Interpretations- oder Vortragskurs)
- **Dauer des Moduls:** Zwei Semester
- **Häufigkeit des Angebots:** Einmal pro Studienjahr (Vorlesung und Grundlagenseminar jedes Wintersemester, Übung im Sommersemester)
- **Zugangsvoraussetzungen:** Keine
- **Arbeitszeitaufwand:** Insgesamt 300 Stunden
- **Leistungspunkte:** 10

Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben Kenntnisse zu Grundfragen und -problemen der praktischen Philosophie in ihrem systematischen und historischen Kontext. Sie werden in wichtige Positionen und Theorien der praktischen Philosophie und deren spezifische Terminologie eingeführt. Sie erwerben Fertigkeiten der kritischen Überprüfung der erworbenen Kenntnisse durch die Lektüre, Interpretation und Diskussion exemplarischer Texte. Die Befähigung zur hermeneutischen Erschließung, begrifflich-analytischen Klärung und kritischen Reflexion philosophischer Texte sowie die Fähigkeit zur strukturierten schriftlichen und mündlichen Präsentation philosophischer Thesen und Argumente werden besonders geschult. Das Modul dient der Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Philosophie und der Schulung von Fertigkeiten, die sowohl für das Studium der Philosophie als auch anderer Geistes- und Kulturwissenschaften unverzichtbar sind.

Inhalte: Die Inhalte der Vorlesung entsprechen denen der Vorlesung des Moduls (6), »Einführung in die praktische Philosophie«. Im Grundlagenseminar wird mindestens ein klassischer und/oder zeitgenössischer Text, der in der Vorlesung behandelt wird, gelesen und diskutiert. In der Übung werden Techniken der Lektüre, Interpretation und Reflexion philosophischer Texte sowie Techniken der strukturierten schriftlichen und mündlichen Präsentation

philosophischer Thesen und Argumente in der Auseinandersetzung mit Texten der praktischen Philosophie vermittelt

Lehr- und Lernformen

Vorlesung:

- **Präsenzstudium:** 2 SWS
- **Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit 30 Stunden, Vor- und Nachbereitung 30 Stunden
- **Regelmäßige Teilnahme:** Wird empfohlen
- **Formen aktiver Teilnahme:** Keine

Grundlagenseminar:

- **Präsenzstudium:** 2 SWS
- **Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit 30 Stunden, Vor- und Nachbereitung 30 Stunden
- **Regelmäßige Teilnahme:** Pflicht
- **Formen aktiver Teiln.:** Referat, Thesenpapier, Protokoll

Übung:

- **Präsenzstudium:** 2 SWS
- **Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit 30 Stunden, Vor- und Nachbereitung 60 Stunden
- **Regelmäßige Teilnahme:** Pflicht
- **Formen aktiver Teilnahme:** Regelmäßige schriftliche oder mündliche Übungsaufgaben

Modulprüfung:

- **Prüfungsform:** Schriftl. Hausarbeit (4200-4800 Wörter)
- **Arbeitsaufwand incl. Vorbereitung:** 90 Stunden

(9) Aufbaumodul Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie (90/60)

- **Bestandteile:** Vorlesung + Aufbauseminar
- **Dauer des Moduls:** Ein Semester
- **Häufigkeit des Angebots:** Jedes Wintersemester
- **Zugangsvoraussetzungen:** Absolvierung der Basismodule „Philosophisches Argumentieren“, „Geisteswissenschaftliche Kompetenzen und Techniken“, „Grundfragen der Philosophie“, „Geschichte der Philosophie“, „Einführung in die theoretische Philosophie“
- **Arbeitszeitaufwand:** Insgesamt 300 Stunden
- **Leistungspunkte:** 10

Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erweitern, vertiefen und differenzieren ihre in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse zu Fragen und Problemen der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie in ihrem systematischen und historischen Kontext anhand exemplarischer Schwerpunktthemen. Sie erwerben die Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit neueren Entwicklungen und Ergebnissen der Forschung zu Fragen und Problemen der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie anhand der Lektüre, Interpretation und Diskussion exemplarischer Texte. Das Modul dient außerdem der Festigung der Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und leitet zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit an; ggf. dient es der Anleitung und praktischen Unterstützung zur Konzeption und Durchführung der Bachelorarbeit.

Inhalte: Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie beschäftigen sich mit Fragen nach Möglichkeit, Natur, Quellen, Umfang, Struktur und Grenzen der Erkenntnis. Die Erkenntnistheorie untersucht insbesondere, was Wissen ist und wie man die Wahrheit von Überzeugungen überprüfen und begründen kann. Die Wissenschaftstheorie fragt insbesondere nach der Natur, den Ansprü-

chen und Grenzen des wissenschaftlichen Wissens und danach, was Wissenschaft überhaupt ausmacht.

Lehr- und Lernformen

Vorlesung:

- **Präsenzstudium:** 2 SWS
- **Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit 30 Stunden, Vor- und Nachbereitung 60 Stunden
- **Regelmäßige Teilnahme:** Wird empfohlen
- **Formen aktiver Teilnahme:** Keine

Aufbauseminar:

- **Präsenzstudium:** 2 SWS
- **Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit 30 Stunden, Vor- und Nachbereitung 60 Stunden
- **Regelmäßige Teilnahme:** Pflicht
- **Formen aktiver Teilnahme:** Referat, Thesenpapier, Protokoll

Modulprüfung:

- **Prüfungsform:** Schriftliche Hausarbeit (4200-4800 Wörter) oder Portfolioprüfung
- **Arbeitsaufwand incl. Vorbereitung:** 120 Stunden

(10) Aufbaumodul Sprachphilosophie und Hermeneutik (90/60)

- **Bestandteile:** Vorlesung + Aufbauseminar
- **Dauer des Moduls:** Ein Semester
- **Häufigkeit des Angebots:** Jedes Sommersemester
- **Zugangsvoraussetzungen:** Absolvierung der Basismodule „Philosophisches Argumentieren“, „Geisteswissenschaftliche Kompetenzen und Techniken“, „Grundfragen der Philosophie“, „Geschichte der Philosophie“, „Einführung in die theoretische Philosophie“
- **Arbeitszeitaufwand:** Insgesamt 300 Stunden
- **Leistungspunkte:** 10

Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erweitern, vertiefen und differenzieren ihre in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse zu Fragen und Problemen der Sprachphilosophie und Hermeneutik in ihrem systematischen und historischen Kontext anhand exemplarischer Schwerpunktthemen. Sie erwerben die Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit neueren Entwicklungen und Ergebnissen der Forschung zu Fragen und Problemen der Sprachphilosophie und Hermeneutik anhand der Lektüre, Interpretation und Diskussion exemplarischer Texte. Das Modul dient außerdem der Festigung der Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und leitet zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit an, ggf. dient es der Anleitung und praktischen Unterstützung zur Konzeption und Durchführung der Bachelorarbeit.

Inhalte: Sprachphilosophie beschäftigt sich mit Fragen nach Ursprung, Natur, Funktion und Grenzen sprachlicher Bedeutung in Texten und sprachlicher Praxis. Gefragt wird insbesondere nach dem Zusammenhang von Sprache und menschlichem Denken, Erkennen, Kommunizieren und Handeln. Hermeneutik untersucht sowohl die internen Bedingungen des Sinnverstehens überhaupt

als auch die Spielarten des Verstehens in unterschiedlichen menschlichen Praktiken und Texten sowie deren Bedeutung für die menschliche Lebensform.

Lehr- und Lernformen

Vorlesung:

- **Präsenzstudium:** 2 SWS
- **Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit 30 Stunden, Vor- und Nachbereitung 60 Stunden
- **Regelmäßige Teilnahme:** Wird empfohlen
- **Formen aktiver Teilnahme:** Keine

Aufbauseminar:

- **Präsenzstudium:** 2 SWS
- **Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit 30 Stunden, Vor- und Nachbereitung 60 Stunden
- **Regelmäßige Teilnahme:** Pflicht
- **Formen aktiver Teilnahme:** Referat, Thesenpapier, Protokoll

Modulprüfung:

- **Prüfungsform:** Schriftliche Hausarbeit (4200-4800 Wörter) oder Portfolioprüfung
- **Arbeitsaufwand incl. Vorbereitung:** 120 Stunden

(11) Aufbaumodul Metaphysik und Ontologie (90/60)

- **Bestandteile:** Vorlesung + Aufbauseminar
- **Dauer des Moduls:** Ein Semester
- **Häufigkeit des Angebots:** Jedes Sommersemester
- **Zugangsvoraussetzungen:** Absolvierung der Basismodule „Philosophisches Argumentieren“, „Geisteswissenschaftliche Kompetenzen und Techniken“, „Grundfragen der Philosophie“, „Geschichte der Philosophie“, „Einführung in die theoretische Philosophie“
- **Arbeitszeitaufwand:** Insgesamt 300 Stunden
- **Leistungspunkte:** 10

Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erweitern, vertiefen und differenzieren ihre in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse zu Fragen und Problemen der Metaphysik und Ontologie in ihrem systematischen und historischen Kontext anhand exemplarischer Schwerpunktthemen. Sie erwerben die Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit neueren Entwicklungen und Ergebnissen der Forschung zu Fragen und Problemen der Metaphysik und Ontologie anhand der Lektüre, Interpretation und Diskussion exemplarischer Texte. Das Modul dient außerdem der Festigung der Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und leitet zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit an, ggf. dient es der Anleitung und praktischen Unterstützung zur Konzeption und Durchführung der Bachelorarbeit.

Inhalte: Metaphysik und Ontologie beschäftigen sich mit Fragen nach den allgemeinsten Grundstrukturen dessen, was ist. Untersucht werden die grundlegenden Begriffe, in denen wir unsere Welt begreifen, etwa die Begriffe Raum und Zeit, Geist und Materie, Ding und Eigenschaft, Identität und Wandel, Ordnung und Zufall, Notwendigkeit und Freiheit, Leben und Tod, Natur und Geschichte, sowie der Begriff Gottes bzw. Konzepte des Verhältnisses Gott-Mensch und Mensch-Gott.

Lehr- und Lernformen

Vorlesung:

- **Präsenzstudium:** 2 SWS
- **Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit 30 Stunden, Vor- und Nachbereitung 60 Stunden
- **Regelmäßige Teilnahme:** Wird empfohlen
- **Formen aktiver Teilnahme:** Keine

Aufbauseminar:

- **Präsenzstudium:** 2 SWS
- **Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit 30 Stunden, Vor- und Nachbereitung 60 Stunden
- **Regelmäßige Teilnahme:** Pflicht
- **Formen aktiver Teilnahme:** Referat, Thesenpapier, Protokoll

Modulprüfung:

- **Prüfungsform:** Schriftliche Hausarbeit (4200-4800 Wörter) oder Portfolioprüfung
- **Arbeitsaufwand incl. Vorbereitung:** 120 Stunden

(12) Aufbaumodul Ethik (90/60)

- **Bestandteile:** Vorlesung + Aufbauseminar
- **Dauer des Moduls:** Ein Semester
- **Häufigkeit des Angebots:** Jedes Sommersemester
- **Zugangsvoraussetzungen:** Absolvierung der Basismodule „Philosophisches Argumentieren“, „Geisteswissenschaftliche Kompetenzen und Techniken“, „Grundfragen der Philosophie“, „Geschichte der Philosophie“, „Einführung in die praktische Philosophie“
- **Arbeitszeitaufwand:** Insgesamt 300 Stunden
- **Leistungspunkte:** 10

Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erweitern, vertiefen und differenzieren ihre in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse zu Fragen und Problemen der Ethik in ihrem systematischen und historischen Kontext anhand exemplarischer Schwerpunktthemen. Sie erwerben die Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit neueren Entwicklungen und Ergebnissen der Forschung zu Fragen und Problemen der Ethik anhand der Lektüre, Interpretation und Diskussion exemplarischer Texte. Das Modul dient außerdem der Festigung der Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und leitet zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit an, ggf. dient es der Anleitung und praktischen Unterstützung zur Konzeption und Durchführung der Bachelorarbeit.

Inhalte: Ethik beschäftigt sich mit Problemen der Unterscheidung von moralisch richtigen und falschen Einstellungen und Handlungen. Zu den Fragen, die sie stellt, gehören: Was heißt es, moralisch zu sein? Warum überhaupt moralisch sein? An welchen moralischen Kriterien sollen wir unser Handeln orientieren? Was sollen wir tun angesichts der unbegrenzten Folgewirkungen unseres Handelns in der technologischen Zivilisation? Ethik untersucht ebenso, wie moralische Urteile überhaupt begründet

werden können, und fragt nach der allgemeinen Natur moralischer Werte, Gefühle, Pflichten und Tugenden.

Lehr- und Lernformen

Vorlesung:

- **Präsenzstudium:** 2 SWS
- **Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit 30 Stunden, Vor- und Nachbereitung 60 Stunden
- **Regelmäßige Teilnahme:** Wird empfohlen
- **Formen aktiver Teilnahme:** Keine

Aufbauseminar:

- **Präsenzstudium:** 2 SWS
- **Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit 30 Stunden, Vor- und Nachbereitung 60 Stunden
- **Regelmäßige Teilnahme:** Pflicht
- **Formen aktiver Teilnahme:** Referat, Thesenpapier, Protokoll

Modulprüfung:

- **Prüfungsform:** Schriftliche Hausarbeit (4200-4800 Wörter) oder Portfolioprüfung
- **Arbeitsaufwand incl. Vorbereitung:** 120 Stunden

(13) Aufbaumodul Politische Philosophie, Sozialphilosophie und Anthropologie (90/60)

- **Bestandteile:** Vorlesung + Aufbauseminar
- **Dauer des Moduls:** Ein Semester
- **Häufigkeit des Angebots:** Jedes Wintersemester
- **Zugangsvoraussetzungen:** Absolvierung der Basismodule „Philosophisches Argumentieren“, „Geisteswissenschaftliche Kompetenzen und Techniken“, „Grundfragen der Philosophie“, „Geschichte der Philosophie“, „Einführung in die praktische Philosophie“
- **Arbeitszeitaufwand:** Insgesamt 300 Stunden
- **Leistungspunkte:** 10

Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erweitern, vertiefen und differenzieren ihre in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse zu Fragen und Problemen der Politischen Philosophie, Sozialphilosophie und Anthropologie in ihrem systematischen und historischen Kontext anhand exemplarischer Schwerpunktthemen. Sie erwerben die Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit neueren Entwicklungen und Ergebnissen der Forschung zu Fragen und Problemen der Politischen Philosophie, Sozialphilosophie und Anthropologie anhand der Lektüre, Interpretation und Diskussion exemplarischer Texte. Das Modul dient außerdem der Festigung der Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und leitet zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit an, ggf. dient es der Anleitung und praktischen Unterstützung zur Konzeption und Durchführung der Bachelorarbeit.

Inhalte: Anthropologie beschäftigt sich mit der besonderen Stellung und Struktur menschlichen Seins in der Welt zwischen den Polen Natur und Kultur, Denken und Handeln, Geist, Leib und Körper. Politische Philosophie und Sozialphilosophie thematisieren die Sozialität des Menschen und fragen nach den Quellen, der Natur, der Struktur und der Begründbarkeit der Grundlagen

des menschlichen Zusammenlebens in Gesellschaft und Staat. Untersucht werden insbesondere die Quellen und Grenzen legitimer Herrschaft, die Begründung sozialer Institutionen sowie das Verhältnis von Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit im Konflikt individueller und kollektiver Interessen. Besonders berücksichtigt werden in diesen Zusammenhängen auch Fragen der Theorie und Philosophie der Geschlechterverhältnisse (*gender*).

Lehr- und Lernformen

Vorlesung:

- **Präsenzstudium:** 2 SWS
- **Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit 30 Stunden, Vor- und Nachbereitung 60 Stunden
- **Regelmäßige Teilnahme:** Wird empfohlen
- **Formen aktiver Teilnahme:** Keine

Aufbauseminar:

- **Präsenzstudium:** 2 SWS
- **Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit 30 Stunden, Vor- und Nachbereitung 60 Stunden
- **Regelmäßige Teilnahme:** Pflicht
- **Formen aktiver Teilnahme:** Referat, Thesenpapier, Protokoll

Modulprüfung:

- **Prüfungsform:** Schriftliche Hausarbeit (4200-4800 Wörter) oder Portfolioprüfung
- **Arbeitsaufwand incl. Vorbereitung:** 120 Stunden

(14) Aufbaumodul Ästhetik (90/60)

- **Bestandteile:** Vorlesung + Aufbauseminar
- **Dauer des Moduls:** Ein Semester
- **Häufigkeit des Angebots:** Jedes Wintersemester
- **Zugangsvoraussetzungen:** Absolvierung der Basismodule „Philosophisches Argumentieren“, „Geisteswissenschaftliche Kompetenzen und Techniken“, „Grundfragen der Philosophie“, „Geschichte der Philosophie“, „Einführung in die theoretische Philosophie“
- **Arbeitszeitaufwand:** Insgesamt 300 Stunden
- **Leistungspunkte:** 10

Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erweitern, vertiefen und differenzieren ihre in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse zu Fragen und Problemen der Ästhetik in ihrem systematischen und historischen Kontext anhand exemplarischer Schwerpunktthemen. Sie erwerben die Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit neueren Entwicklungen und Ergebnissen der Forschung zu Fragen und Problemen der Ästhetik anhand der Lektüre, Interpretation und Diskussion exemplarischer Texte. Das Modul dient außerdem der Festigung der Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und leitet zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit an, ggf. dient es der Anleitung und praktischen Unterstützung zur Konzeption und Durchführung der Bachelorarbeit.

Inhalte: Ästhetik beschäftigt sich mit Fragen nach der Natur, den Quellen und der Begründbarkeit unserer ästhetischen Empfindungen und Urteile sowie der sinnlichen Wahrnehmung. Gefragt wird auch nach der Natur des Kunstwerks und des künstlerischen Schaffens, insbesondere im Zusammenhang mit den Begriffen der Erkenntnis, der Wahrheit, der Bedeutung und des Schönen in der Kunst.

Lehr- und Lernformen

Vorlesung:

- **Präsenzstudium:** 2 SWS
- **Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit 30 Stunden, Vor- und Nachbereitung 60 Stunden
- **Regelmäßige Teilnahme:** Wird empfohlen
- **Formen aktiver Teilnahme:** Keine

Aufbauseminar:

- **Präsenzstudium:** 2 SWS
- **Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit 30 Stunden, Vor- und Nachbereitung 60 Stunden
- **Regelmäßige Teilnahme:** Pflicht
- **Formen aktiver Teilnahme:** Referat, Thesenpapier, Protokoll

Modulprüfung:

- **Prüfungsform:** Schriftliche Hausarbeit (4200-4800 Wörter) oder Portfolioprüfung
- **Arbeitsaufwand incl. Vorbereitung:** 120 Stunden

Rahmenlehrplan

Das Institut für Philosophie bietet nicht jedes der im Rahmen der Bachelor- und Masterstudiengänge vorgesehenen Module in jedem Semester an. Wenn Sie ein Modul in einem bestimmten Semester versäumen, müssen Sie in der Regel ein Jahr warten, bis das Modul wieder im Angebot ist.

Es ist daher vorteilhaft, das Studienprogramm langfristig zu planen. Dazu dient Ihnen der Rahmenlehrplan des Instituts für Philosophie. Er basiert auf einem Beschluss des Institutsrats und legt fest, in welchen Semestern am Institut welche Module der Bachelor- und Masterstudiengänge angeboten werden. Sie können auf diese Weise absehen, wann ein bestimmtes Modul wieder im Angebot sein wird. Folgen Sie bitte grundsätzlich den in Ihrer Studienordnung empfohlenen Studienverlaufsplänen.

In der nebenstehenden Tabelle steht

- X für ein *einsemestrig* angebotenes Modul. Das bedeutet, dass beide Teillehrveranstaltungen des Moduls im selben Semester stattfinden.
- O für ein *zweitemestrig* angebotenes Modul. Das bedeutet, dass die beiden Teillehrveranstaltungen in aufeinander folgenden Semestern angeboten werden. In der Regel muss ein zweitemestriges Modul im Wintersemester begonnen werden. Konsultieren Sie bitte die Modulbeschreibung.

Rahmenlehrplan für den neuen Bachelorstudiengang Philosophie

	WS	SS
BM Philosophisches Argumentieren	O	O
BM Geistesw. Kompetenzen u. Techniken	O	O
BM Grundfragen der Philosophie	X	
BM Geschichte der Philosophie		X
BM Einführung in die theoretische Phil.	X	
BM Einführung in die praktische Phil.	X	
BM Theoretische Philosophie (30 LP)*	O	O
BM Praktische Philosophie (30 LP)*	O	O
AM Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie	X	
AM Sprachphilosophie und Hermeneutik		X
AM Metaphysik und Ontologie		X
AM Ethik		X
AM Politische, Sozialphil., Anthropologie	X	
AM Ästhetik	X	

[studienberatung
@philosophie.fu-berlin.de](mailto:studienberatung@philosophie.fu-berlin.de)

[**www.fu-berlin.de/philosophie/**](http://www.fu-berlin.de/philosophie/)